

Mister Fußball kommt gratulieren

von Ingrid Göttert, Februar 2006
Überarbeitet, Februar 2008

Ich sehe hier die Gäste all und will erscheinen als ein Ball.
Rund bin ich, wie Ihr alle seht, doch das allein noch nicht genügt.
Nein, ich bin auch dreidimensional, in Form wie eine Kugel, ein kleines All.
Ein kleiner Prinz könnte auf mir spazieren gehen und täglich hundert Sonnenaufgänge sehen.
Rollen kann ich, das ist mein Job, doch direkter Weise bekomme ich selten Lob.
Es sind die Fans, die den Hintern erheben, wenn sie mich sehen ins Tor hineinschweben.
Und das, man sollte es glauben kaum, weil jemand mich tritt im Fußballraum.
Gelobt wird der, der hat getreten, von ihm dann plötzlich alle reden.
Und wie hat gefeuert er mich den Ball, zu hören sind Lobeshymnen überall.
Ich bin ja auch gar nicht neidisch deswegen, es gibt mir nur Anlass, dies und das zu überlegen.

Ja, ich bin doch rund, und rund ist ein Bogen,
warum denn schießen sie mich linear?
Immer geradeaus, seit Urzeit es so war.

Darum berufe ich heute eine Sitzung ein, lade alle Bälle dazu herzlich ein.
Wie geht es denn Dir, Sir Volleyball? Wirst nicht getreten, doch kräftig gestoßen
auf jeden Fall.

Und Du, kleiner Tennisball, mit Schläger geschlagen,
kannst Du etwas anderes dazu sagen?

Ja, vor mehr als zehn Jahren habe ich einen Bruder bekommen,
der kam in China auf die Welt. Hat Euch davon noch niemand erzählt?
Der hat ein anderes Innenleben, mit etwas Sand gefüllt und im Kreise geführt
kann er am Schlägerblatt kleben.
Schlagen lässt er sich auf keinen Fall, denn er ist ja ein echter Taijiball.
Niemand geht ihm direkt entgegen, und das ist für sein Leben ein großer Segen.

Sein Schläger sich dürfte gar nicht Schläger nennen,
denn er tut sich gern zum Sanften bekennen.
Mit Gummi bespannt versteht er seinen Ball auf Kreislinien zu ziehen.
Diese Weisheit wurde ihm in China verliehen.
Sein Blatt kurvt wie um einen Reifen im Kreise,
der Ball schmiegt sich an und das ganz leise.
Auch der Mensch, der versteht, mit ihm umzugehen,
kann sich perfekt im Kreis herumdrehen
und führen und leiten den kleinen Ball im Wohnzimmer, auf dem Rasen und überall.
Ja, mehr noch, er kann ihn umdirigieren, und niemand im heiteren Spiel wird verlieren.

Woher kommt nun diese wunderbare Kraft?
Sag mir bitte, wie ein Mensch das schafft!

Kleiner Tennisball, Du bist glücklich zu preisen, sollen wir beide bald nach China reisen?
Vielleicht bekomme ich auch einen Bruder Ball, dass es dann zwei sind an der Zahl.
Einen, den die Füße führen und leiten auf runden Bahnen,
wie wir es aus Deinen Worten erahnen.
Den sie sanft dirigieren hinein ins Tor, und alle singen dann im Chor:
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!